

# Inhalt

## I. Grundsätzliches zur Musik und zur Interpretation

Die Musik in unserem Leben . . . . .	9
Zur Interpretation historischer Musik . . . . .	13
Musikverständnis und Musikausbildung . . . . .	19
Probleme der Notation . . . . .	32
Artikulation . . . . .	48
Das Zeitmaß . . . . .	64
Tonsysteme und Intonation . . . . .	76
Musik und Klang . . . . .	87
Alte Instrumente – ja oder nein? . . . . .	91
Die Rekonstruktion originaler Klangverhältnisse im Studio . . . . .	102
Die Prioritäten – Stellenwert der verschiedenen Aspekte . . . . .	119

## II. Instrumentarium und Klangrede

Viola da Brazzo und Viola da Gamba . . . . .	133
Die Violine – das barocke Soloinstrument . . . . .	142
Das Barockorchester . . . . .	146
Das Quasi-Wort-Ton-Verhältnis in der rein instrumentalen Barockmusik . . . . .	156
Vom Barock zur Klassik . . . . .	161
Entstehung und Entwicklung der Klangrede . . . . .	171

## III. Europäische Barockmusik – Mozart

Programmmusik – Vivaldis op. 8 . . . . .	185
Der italienische und der französische Stil . . . . .	192
Österreichische Barockkomponisten – Versöhnungsversuche . . . . .	199
Telemann – der vermischte Geschmack . . . . .	213

Barocke Instrumentalmusik in England . . . . .	221
Concerto grosso, Triosonate – bei Händel . . . . .	225
Was ein Autograph sagt . . . . .	237
Tanzsätze – die Suiten Bachs . . . . .	241
Französische Barockmusik – aufregend neu . . . . .	253
Französische Oper: Lully – Rameau . . . . .	255
Gedanken eines Orchestermusikers zu einem Brief von W. A. Mozart . . . . .	264
Nachbemerkung . . . . .	269
Diskographie . . . . .	270